

Schul-Nachrichten.

I. Lehrverfassung.

OBER-PRIMA. (Ordinarius: *der Director.*)

- A. WISSENSCHAFTEN. 1. Religion. Einleitung in die Religionslehre; die Glaubenslehre mit Hervorhebung der schwierigsten und der für unsere Zeit besonders wichtigen Partien und mit Berücksichtigung einschlägiger Thatsachen der Kirchengeschichte. Vier schriftliche Arbeiten wurden in der Classe angefertigt, vom Lehrer überlesen und vor den Schülern besprochen. Wöchentlich 2 Stunden. Oberlehrer Dr. theol. et phil. *Teipel.*
2. Philosophische Propädeutik. Psychologie nach Püllenberg. 1. St. *Der Director.*
3. Mathematik. a) Wiederholung mehrerer Theile der Elementar-Mathematik; mehrfache Uebungen. Correctur der schriftlichen Arbeiten. 2 St. b) Mit Unter-Prima zusammen: Zinseszinsrechnung; Combinatorik; binomischer Lehrsatz; ebene Trigonometrie. 2 St. Professor *Rump.*
4. Naturlehre. Die Ponderabilien; die Lehre von der Wärme. Nach C. G. Fischer's Lehrbuch. 2 St. Prof. *Rump.*
5. Geschichte. Von der Völkerwanderung bis auf unsere Tage nach W. Pütz; schriftliche Repetitionen. 3 St. O.-L. Dr. *Teipel.*
6. Geographie. Wiederholung der politischen Geographie. Alle 14 Tage etwa $\frac{1}{2}$ Stunde im Geschichtsunterrichte. O.-L. Dr. *Teipel.*
- B. SPRACHEN. 1. Deutsch. Geschichte der deutschen National-Literatur nach dem eigenen Handbuche. Erklärung des Götz von Berlichingen und der Iphigenie von Goethe. Leitung der freien Vorträge und Correctur der Aufsätze. 2 St. Oberlehrer *Hüppe.*
2. Lateinisch. a) Taciti Germania b) Ciceronis disput. Tuscul. lib. II. u. V. (Von den Schülern privatim gelesen; in der Schule besprochen und zum Gegenstande eines Aufsatzes gemacht: Cic. or. pro lege Manilia.) — Schriftliche Extemporalien; einige Uebungen im mündlichen Ausdrucke. Correctur der wöchentlich zu Hause gefertigten

- schriftlichen Uebersetzungen aus Fr. Teipels Anleitung zum Uebersetzen und der freien Aufsätze. 6 St. *b)* Mit Unter-Prima zusammen: Horatii epist. I, 1. 2. 3. 4. 5.; *carm. lyr. lib. II et III* nach Nadermann's Ausgabe. Zwölf Oden memorirt. 2 St. *Der Director.*
3. Griechisch. *a)* Sophocles Oedipus rex — Homers Ilias lib. X et XI; von den Schülern privatim gelesen und darnach in der Schule summarisch besprochen und stellenweise übersetzt: lib. I. II. III. IV. XII. — Correctur der schriftlichen häuslichen Uebersetzungen aus Rost und Wüstemann's Uebungsbuch, IV. Cursus. 3 St. *b)* Mit Unter-Prima zusammen: Platon's Euthyphron und Apologie des Socrates statarisch gelesen und nach nochmaliger cursorischer Lesung der Inhalt des Ganzen besprochen. 3 St. *Der Director.*
4. Französisch. Aus Menzel's Handbuch der Abschnitt; „de l'Allemagne“ S. 55 bis S. 89. mit Ausnahme von „La Prusse.“ Im Sommer: Die Athalie von Racine, Act I u. II; ausführliche Erklärung des franz. Metrums. Correctur der schriftl. häuslichen Arbeiten. 2 St. Oberlehrer *Buerbaum.*
5. Hebräisch. Conjugation; Declination; Wortbildung; Syntax; Erklärung von 1. Kön. 3. 5. 10. 21.; 1. Sam. 19. 20. 24.; Ps. 8. 19. 29. 128.; Job. 38. 39. nach Gesenius Lesebuch. 2 St. O.-L. Dr. *Teipel.*

UNTER-PRIMA. (Ordinarius: Oberlehrer Dr. theol. et phil. *Teipel.*)

- A. WISSENSCHAFTEN. 1. Religion. Mit Ober-Prima.
2. Philosophische Propädeutik. Mit Ober-Prima.
3. Mathematik. *a)* Mit Ober-Prima S. oben; *b)* Allein: Wiederholung des diesjährigen und mehrerer Theile des vorigjährigen Pensums; mehrfache Uebungen. Correctur der häuslichen schriftlichen Arbeiten. 2 St. Prof. *Rump.*
4. Naturlehre. Mit Ober-Prima.
5. Geschichte. Mit Ober-Prima.
6. Geographie. Mit Ober-Prima.
- B. SPRACHEN. 1. Deutsch. Rhetorik nach Püllenberg; Erklärung ausgewählter Oden von Klopstock, der Maria Stuart von Schiller und einiger grösserer Partien aus den Nibelungen; Leitung der freien Vorträge und Correctur der Aufsätze. 2 St. O.-L. *Hüppe.*
2. Lateinisch. *a)* Cic. oratt. pro Roscio Amerino; pro Milone, pro rege Deiotaro; Grammatik und schriftliche Extemporalien; Correctur der wöchentlich schriftlichen Uebersetzungen aus Fr. Teipel's Anleitung und der freien Aufsätze. 6 St. O.-L. Dr. *Teipel.*
b) Horaz mit Ober-Prima.
3. Griechisch. *a)* Plato mit Ober-Prima. *b)* Hom. Ilias, I.—IV, 1.—100. Grammatik und Correctur der schriftlichen Uebersetzungen aus Rost und Wüstemann's Uebungsbuch, III. Cursus. 3 St. O.-L. Dr. *Teipel.*
4. Französisch. Mit Ober-Prima.
5. Hebräisch. Mit Ober-Prima.

OBER- und UNTER-SECUNDA. (Ordinarius: Oberlehrer *Hüppe*.)

- A. WISSENSCHAFTEN. 1. Religion. Kurze Einleitung; Glaubenslehre, vorzüglich nach Püllenberg; Correctur und Besprechung von vier schriftlichen Arbeiten. 2 St. O.-L. Dr. *Teipel*.
2. Mathematik. Potenzen; Wurzelgrößen; irrationale, imaginäre Größen; Logarithmen; Gleichungen des zweiten Grades. — Die Lehre vom Kreise (nach Rump's Lehrb.) — Correctur der schriftlichen Arbeiten. 4 St. Prof. *Rump*.
3. Naturlehre. Mathematische und physikalische Geographie (erstere nach Lückenhoff's Lehrbuch.) 2 St. Prof. *Rump*.
4. Geschichte. Weltgeschichte von der Völkerwanderung bis zur Reformationszeit nach Welter's Lehrbuch. 2 St. Gymnasial-Lehrer *Löbker*.
5. Geographie. Die Länder Europa's ausser Deutschland nach Volger. 1 St. G.-L. *Löbker*.
- B. SPRACHEN. 1. Deutsch. Stillehre nach Siemers Handbuch; Aufsatzlehre; Erklärung der vorzüglichsten Balladen und Románzen von Bürger, Schiller, Göthe, Uhland und Schwab; Erklärung der Jungfrau von Orleans von Schiller; Leitung der freien Vorträge; Correctur der schriftlichen Arbeiten. 3 St. Gymnasial-Lehrer Dr. *Werneke*.
2. Lateinisch. Livius, lib. XXI—XXIV nach Bauer's Chrestomathie; — Virgillii Aen. lib. I et IV; Grammatik nach Middendorf und Grüter. Memorir-Uebungen; schriftliche und mündliche Extemporalien; Correctur der schriftlichen Uebersetzungen aus Süpfe's Aufgaben 2. Theil, und der nach Ostern in der Ober-Secunda gefertigten freien Aufsätze. 8 St. O.-L. *Hüppe*.
3. Griechisch. Xenoph. Cyrop. lib. III et IV, 1—3. — Hom. Odyss. lib. XIV, XV, XVI; Grammatik nach Wiens; Correctur der schriftlichen Uebersetzungen aus dem Uebungsbuche von Rost und Wüstemann. 2. Cursus. — 6 St. — Für Unter-Secunda besonders Xenoph. Anab. lib. II. 1 St. O.-L. *Hüppe*.
4. Französisch. Aus Knebel's Grammatik die unregelmässigen Zeitwörter und die §§. 78 — 93. Aus dessen Lesebuche die Abschnitte 2. 3. 4. 5. 6. 7. 9.; schriftliche Extemporalien; Correctur der häuslichen schriftlichen Uebersetzungen aus Höchsten's Uebungsbuch. 2 St. O.-L. *Buerbaum*.
5. Hebräisch. In Ober-Secunda: Leseübung; Formenlehre; Uebersetzung von I. Mos. 1. 6. 7. 8. 22. 37. nach Gesenius Lesebuche. 2 St. O.-L. Dr. *Teipel*.

OBER- und UNTER-TERTIA. (Ordinarius: Gymnasial-Lehrer *Bachoven von Echt*.)

- A. WISSENSCHAFTEN. 1. Religion. Kirchengeschichtliche Einleitung; Glaubenslehre nach Püllenberg's Religionshandbuch. 2 St. G.-L. *Bachoven von Echt*.
- Mit IV. V. und VI. biblische Geschichte des n. Test. nach Hirscher nebst Erklärung kirchlicher Symbole, Gebräuche und Ceremonien, als sonntägliche *sacra lectio*. $\frac{1}{2}$ St. O.-L. Dr. *Teipel*.
2. Mathematik. Arithmetischer Cursus; Zahlen; Zahlensystem; die vier ersten Rech-

- nungsarten der allgemeinen Arithmetik; Gleichungen des ersten Grades. — Wiederholung des vorigjährigen Pensums, der Lehre vom Dreieck und Viereck nach Rump's Lehrbuch. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 4 St. Prof. *Rump*.
3. Naturbeschreibung. Systematische Uebersicht über die Reiche der Natur, mit besonderer Berücksichtigung der Formationen der Erdrinde. Im Sommer: Allgemeine Botanik und Bestimmung von Pflanzen. 2 St. O.-L. *Buerbaum*.
4. Geschichte. Geschichte der Griechen vom Anfange bis auf unsere Tage nach *Welter's* Handbuch. 2 St. G.-L. *Löbker*.
5. Geographic. Deutschland nach *Volger's* Handbuch. 1. St. G.-L. *Löbker*.
- B. SPRACHEN. 1. Deutsch. Wichtigere Abschnitte aus der Grammatik; die Periode; Synonymen. Lectüre mit Interpretation und declamatorischer Vortrag erklärter Gedichte aus *Kehrein's* deutschem Lesebuche. Correctur der schriftlichen Arbeiten (alle 14 Tage eine.) 3 St. Gymnasial-Lehrer *Esch*.
2. Lateinisch. Caesar de B. G. lib. I. H. III. 1 — 25. Ovidii metamorph. sel. ed. Nadermann. Creatio mundi; quatuor mundi actates; Lycaon; Deucalion et Pyrrha; Battus; Invidia; Cadmus; — dabei die Elemente der Prosodie und Metrik nebst metrischen Uebungen. — Grammatik nach *Middendorf* und *Grüter* (2. Thl.); mündliche und schriftliche Extemporalien; Correctur der schriftlichen häuslichen Uebersetzungen (wöchentlich 2) nach *Süpplé's* Aufgaben. 1. Thl. — 8 St. G.-L. *Bachoven von Echt*.
3. Griechisch. a) Ober-Tertia: Xenoph. Anabas. Hb. I, II. 1—3. — Hom. Odys. lib. I, 1 — 110 (zugleich ganz memorirt). — Grammatik nach *Wiens*; (Wiederholung der ganzen Formenlehre; aus der Syntax die §§. 94—97; 100—112; ferner über die Accente (§§. 125—136) und über den epischen Dialect (§§. 137—152). Correctur der schriftlichen häuslichen Uebersetzungen (alle 14 Tage 1) aus *Rost* und *Wüstemann's* Uebungsbuch. 1. Thl. 5 St. O.-L. *Buerbaum*. b) Unter-Tertia: Grammatik nach *Wiens*, die ganze Formenlehre, insbesondere die verba irregularia. Uebersetzung aus *Jacobs* Lesebuch, 2. Cursus. A. und C. — Correctur u. s. w. wie in Ober-Tertia. 5 St. G.-L. *Bachoven von Echt*.
4. Französisch. a) Ober-Tertia: Grammatik nach *Knebel* (Wiederholung der Formenlehre; aus der Syntax die §§. 69 — 78. — Gelesen aus *Knebel's* französischem Lesebuche Abth. I.: die Anekdoten und Fabeln; aus Abth. 2. die Verschwörung *Falleri's*. Correctur der schriftl. häuslichen Uebersetzungen in's Französische, (alle 14 Tage 1) aus *Höchsten's* Uebungsbuche. 2 St. O.-L. *Buerbaum*. b) Unter-Tertia: Grammatik nach *Knebel*; (die Formenlehre und aus der Syntax die wichtigsten Regeln über den Gebrauch des Artikels und der Pronomina). Uebersetzungen aus *Knebel's* französischem Lesebuche, Abtheilung 1, Nro. 1 — 24. Correctur u. s. w., wie oben. 2 St. G.-L. Dr. *Werneke*.

QUARTA. (Ordinarius: Gymnasial-Lehrer *Löbker*.)

- A. WISSENSCHAFTEN. 1. Religion. Glaubenslehre nach *Overberg's* grösserem Kate-

- chismus und dessen Religions-Handbuche. I. II. III. Hauptstück. 2. St. G.-L. *Bachoven von Echt*.
2. Mathematik. Die Brüche; dann insbesondere die Decimalbrüche; Ausziehen der Quadratwurzeln. — Anfang der Geometrie nach Rump's Lehrbuch. Winkel, Parallel-Linien, das Dreieck, das Parallelogramm. Correctur der wöchentlichen schriftlichen Arbeiten. 4 St. Prof. *Rump*.
3. Naturbeschreibung. Mineralogie, Kennzeichenlehre und Beschreibung einzelner Mineralien. Im Sommer: Botanik; Beschreibung einzelner Pflanzen. 2 St. O.-L. *Buerbaum*.
4. Geschichte. Ausgewählte Abschnitte aus der mittleren und neueren Geschichte nach Welter's Handbuch. (Biographischer Cursus.) 2 St. G.-L. *Esch*.
5. Geographie. Allgemeine topische Uebersicht von Europa mit Zusätzen aus der politischen und mathematischen Geographie; Längen- und Breiten-Bestimmungen nach einzelnen Meridianen und Parallel-Kreisen (nach dem sogenannten Coesfelder Leitfaden). 2 St. G.-L. *Esch*.
- B. SPRACHEN. 1. Deutsch. Wiederholung der Lehre von einfachen, zusammengesetzten und zusammengezogenen Sätzen, die Lehre von der Periode im Grundriss; Wortbildung; Unterschied ähnlich klingender Wörter; einzelne Synonymen; die Redetheile. Lectüre mit Interpretation und Vortrag erklärter und memorirter Stücke aus Kehrein's deutschem Lesebuche. Correctur der wöchentlichen schriftlichen Arbeiten. 3 St. G.-L. *Löbker*.
2. Lateinisch. Grammatik nach Middendorf und Grütter. (I. Thl.) Uebersetzt; Zuerst 16 Erzählungen aus dieser Grammatik (S. 402—408); dann Corn. Nep. I. II. III. V. VII. XV. und Phaedri fabb. nach Köne's Ausgabe. Nro. 1—48.; dabei die Anfangsgründe der Quantitäts- und Verslehre. — Memorirübungen, zum Theil aus Nepos und Phädrus schriftlichen Extemporalien. Correctur der häuslichen schriftlichen Uebersetzungen (wöchentlich 2). 8 St. G.-L. *Löbker*.
3. Griechisch. Formenlehre bis zu den verhis in μ (excl.) nach Wiens. Uebersetzt; Aus Jacobs Lesebuche I. Cursus S. 1—36. — Correctur der wöchentlichen schriftlichen Exercitien zur Einprägung der Formenlehre (wöchentlich 1). 4 St. G.-L. *Löbker*.

QUINTA. (Ordinarius: Gymnasial-Lehrer *Esch*.)

- A. WISSENSCHAFTEN. 1. Religion. Mit Quarta.
2. Rechnen. Die vier Species in Brüchen; gerade und umgekehrte Regel de Tri; Regel Quinque; Gesellschafts-, Ketten- und Mischungsregel durch viele Beispiele eingeübt nach G. Sökeland's Rechnenbuch; Correctur der häuslichen schriftlichen Arbeiten (wöchentlich 1). 4 St. O.-L. *Buerbaum*.
3. Naturbeschreibung. Allgemeine Uebersicht über die Zoologie; die Wirbelthiere insbesondere, mit steter Berücksichtigung der Individuen. Im Sommer: Beschreibung von Pflanzen nach mitgebrachten Exemplaren. 2 St. O.-L. *Buerbaum*.
4. Geschichte und Geographie. Mit Quarta.

B. SPRACHEN. 1. Deutsch. Wiederholung und Erweiterung des vorigjährigen Pensums: Satzlehre (Beiordnung, Unterordnung, Zusammenziehung der Sätze); die Satzzeichen; Formenlehre; Wortbildung; Rechtschreibung; Uebungen im Lesen; Declamiren und Erzählen nach Hülstett's Lesebuch (1. Abtheil.); Correctur der schriftlichen Arbeiten (wöchentlich 2). 5 St. G.-L. *Esch.*

2. Lateinisch. Wiederholung und Erweiterung der Formenlehre (Grammatik von Middendorf und Gräter, 1. Thl.); Satzlehre bis zu §. 379. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus dem Deutschen nach den Uebungsstücken der Grammatik; Uebersetzen der lateinischen Uebungsstücke S. 384 — 402. Memoriren von Vocabeln und Sätzen. Correctur der häuslichen schriftl. Uebersetzungen (wöchentlich 3). 9 St. G.-L. *Esch.*

SEXTA. (Ordinarius: Gymnasial-Lehrer Dr. *Werneke.*)

A. WISSENSCHAFTEN. 1. Religion. Glaubens- und Sittenlehre nach Overberg's kleinem Katechismus und dessen Religionshandbuche. 2 St. G.-L. *Bachoven von Echt.*

2. Rechnen. Mit Quinta.

3. Naturbeschreibung. Mit Quinta.

4. Geschichte. Biblische Geschichte des a. Testam. nach Overberg. 2 St. G.-L. *Bachoven von Echt.*

5. Geographie. Ueber Meridiane, Parallel-Kreise und Zonen, mit Benutzung eines Globus. Uebersicht über die Erdtheile mit Ausnahme von Europa (zweites Jahr); nach dem sogenannten Coesfelder Leitfaden. 2 St. O.-L. *Buerbaum.*

B. SPRACHEN. 1. Deutsch. Grammatische Zergliederung des einfachen Satzes; Unterscheidung von Haupt- und Nebensätzen; Orthographie; Interpunction. Lesen und Declamiren nach Hülstett's Lesebuch. 1. Abtheil. Correctur der häuslichen schriftlichen Arbeiten (wöchentlich 2). 4 St. G.-L. *Werneke.*

2. Lateinisch. Formenlehre nach der Grammatik von Middendorf und Gräter; mündliches und schriftliches Uebersetzen aus demselben Buche; Memoriren der Vocabeln mit Anwendung derselben in Extemporalien. Correctur der häuslichen schriftlichen Uebersetzungen (wöchentlich 3). 9 St. G.-L. Dr. *Werneke.*

RELIGIONS-UNTERRICHT FÜR DIE EVANGELISCHEN SCHÜLER. In Unter-Secunda: Der Dogmatik zweiter Theil (Schluss) und Lesen des Evangeliums Matthäi im Grundtexte. 1 St. In Quarta, Quinta und Sexta (combinirt): Landes-Katechismus, Auswendiglernen biblischer Beweisstellen und Kirchenlieder. 1 St. (Der evangelischen Schüler waren fünf auf dem Gymnasio; in Prima, Ober-Secunda und Tertia waren keine.) Ein Schüler wurde in Nebenstunden zur Confirmation vorbereitet. — Hofprediger *Döpping.*

- TECHNISCHE FERTIGKEITEN.** 1. Schreiben. *a)* In Quarta: Uebung der deutschen, der lateinischen und der griechischen Handschrift. 1 St. *b)* in Quinta und Sexta (combinirt): Uebung der deutschen und der lateinischen Handschrift. 2 St. Gymnasial-Lehrer *Löbker*.
2. Zeichnen. Obere Stufe: Ober- und Unter-Tertia (combinirt). 2 St. — Mittlere Stufe: Quarta. 2 St. — Untere Stufe: Quinta und Sexta (combinirt). 2 St. Zeichenlehrer *Marschall*.
3. Singen: *a)* Vierstimmiger Chor von Männerstimmen, gebildet aus Schülern der Prima und der Secunda. 1 St. *b)* Gemischter Chor, gebildet aus den Schülern, die nicht Hebräisch lernen, und denen der Tertia, Quarta, Quinta und Sexta. 1 St. *c)* Stufenmässig geordneter Unterricht, verbunden mit mannigfachen Uebungen in der Sexta, Quinta und Quarta; jede Classe eine St. — Im Ganzen wöchentlich 5 St. — Handbuch: *Vieth's Gesangschule*. — Gesanglehrer *Fölmer*.
4. Gymnastische Uebungen. Der Turnunterricht wurde in dem Sommersemester Dienstags und Donnerstags in 2 nachmittäglichen resp. abendlichen Stunden von dem Gymnasial-Lehrer Dr. *Werneke* erteilt. Derselbe leitete die Schwimmübungen, welche an den übrigen Werktagen der Woche, soweit es die Witterung zuliess, in der Berkel, wo das Gymnasium seine eigene Schwimmbahn hat, angestellt wurden.

**Uebersicht des Lehrer-Personals und der Vertheilung des Unterrichts unter die
Lehrer für das Schuljahr 1855 — 1856.**

	Ob.-I.	Unt.-I.	Ob.-II.	Unt.-II.	Ob.-III.	Unt.-III.	IV.	V.	VI.	Summa.
1. Prof. Dr. Schlüter, Director, Ordin. d. Ob.-I.	6 Lat. 3 Grch. 2 Lat. ✕ 2 Lat. 3 Grch. ✕ 3 Grch. 1 Prop. ✕ 1 Prop.									15 St.
2. Prof. Rump, Oberl. Extraordinarius.	2 Math. 2 Math. 2 Math. ✕ 2 Math. 2 Phys. ✕ 2 Phys.	2 Math. 2 Math. 2 Math. ✕ 2 Math. 2 Phys. ✕ 2 Phys.	4 Math. ✕ 4 Math. 2 Ph.G. ✕ 2 Ph.G.	4 Math. ✕ 4 Math. 2 Ph.G. ✕ 2 Ph.G.	4 Math. ✕ 4 Math.	4 Math.				22 St.
3. Oberl. Hüppe, Ord. d. Ob.- u. Unt.-II.	2 Dtsch.	2 Dtsch.	8 Lat. ✕ 8 Lat. 6 Grch. ✕ 6 Grch. (1 Grch.)	8 Lat. ✕ 8 Lat. 6 Grch. ✕ 6 Grch. (1 Grch.)						19 St.
4. Oberl. Dr. th. u. phil. Teipel, Ord. d. Unt.-I.	2 Rel. ✕ 2 Rel. 6 Lat. 3 Grch. 2 Hebr. ✕ 2 Hebr. 3 Gsch. ✕ 3 Gsch.	2 Rel. ✕ 2 Rel. 6 Lat. 3 Grch. 2 Hebr. ✕ 2 Hebr. 3 Gsch. ✕ 3 Gsch.	2 Relig. ✕ 2 Relig. 2 Hebr.	2 Relig. ✕ 2 Relig. 2 Hebr.						20 St.
5. Oberl. Buerbaum, Extraordinarius.	2 Frz. ✕ 2 Frz.	2 Frz. ✕ 2 Frz.	2 Frz. ✕ 2 Frz.	2 Frz. ✕ 2 Frz.	5 Grch. 2 Frz. 2 Ntkde. ✕ 2 Ntkde.	2 Ntkde. ✕ 2 Ntkde.	2 Ntkde.	2 Ntkde. ✕ 2 Ntkde. 4 Rechn. ✕ 4 Rechn. 2 Geog.		23 St.
6. Gymnas.-Lehrer Bachoven von Echt, Ord. d. Ob.- u. Unt.-III.					2 Relig. ✕ 2 Relig. 8 Lat. ✕ 8 Lat. 5 Gsch.	2 Relig. ✕ 2 Relig. 8 Lat. ✕ 8 Lat. 5 Gsch.	2 Relig.	2 Relig.	2 Relig. 2 Gsch.	21 St.
7. G.-Lehrer Löbker, Ordin. d. IV.			2 Gsch. ✕ 2 Gsch. 1 Geog. ✕ 1 Geog.	2 Gsch. ✕ 2 Gsch. 1 Geog. ✕ 1 Geog.	2 Gsch. ✕ 2 Gsch. 1 Geog. ✕ 1 Geog.	2 Gsch. ✕ 2 Gsch. 1 Geog. ✕ 1 Geog.	8 Lat. 4 Grch. 3 Dtsch. 1 Schr.	2 Schr. ✕ 2 Schr.		24 St.
8. G.-Lehrer Esch, Ordin. d. V.					3 Dtsch. ✕ 3 Dtsch.	3 Dtsch. ✕ 3 Dtsch.	2 Gsch. ✕ 2 Gsch. 2 Geog. ✕ 2 Geog. 9 Lat. 5 Dtsch.	2 Gsch. ✕ 2 Gsch. 2 Geog. ✕ 2 Geog. 9 Lat. 5 Dtsch.		21 St.
9. G.-L. Dr. Werneke, Ordin. d. VI.			3 Dtsch. ✕ 3 Dtsch.	3 Dtsch. ✕ 3 Dtsch.		2 Frz.			9 Lat. 4 Dtsch.	18 St. ¹⁾
10. Hofpr. Doepping, evang. Religionslehrer.				1 Relig.			1 Relig. ✕ 1 Relig. ✕ 1 Relig.	1 Relig. ✕ 1 Relig. ✕ 1 Relig.		2 St. ²⁾
11. Gesangl. Fölmer.	1 Sang. ✕ 1 Sang. ✕ 1 Sang. ✕ 1 Sang.	1 Sang. ✕ 1 Sang. ✕ 1 Sang. ✕ 1 Sang.	1 Sang. ✕ 1 Sang. ✕ 1 Sang. ✕ 1 Sang.	1 Sang. ✕ 1 Sang. ✕ 1 Sang. ✕ 1 Sang.			1 Sang. 1 Sang. 1 Sang.	1 Sang. 1 Sang. 1 Sang.	1 Sang. 1 Sang. 1 Sang.	5 St.
12. Zeichnl. Marschall.					2 Zchn. ✕ 2 Zchn.	2 Zchn. ✕ 2 Zchn.	2 Zchn.	2 Zchn. ✕ 2 Zchn.		6 St.

¹⁾ Dazu 12 St. Aufsicht im sog. Silentium.

²⁾ In I. A., I. B., II. A., III. A. u. III. B. waren keine evangel. Schüler.

(Das Zeichen ✕ bedeutet Combination.)

Verzeichniss der während des Schuljahres 1855 — 1856 in Prima und Secunda bearbeiteten Themata zu lateinischen und deutschen Aufsätzen.

A. Themata zu lateinischen Aufsätzen. *a) In Ober-Prima:* 1. De seditionibus a C. Sempronio et Tiberio Gracchis concitatis ita disseratur, ut exposito, quis tum fuerit civitatis Romanae status, ostendatur, quatenus Gracchi propter rerum novarum studium rei publicae periculosum vituperandi sint. 2. De Homeri Iliadis libro primo, tanquam totius carminis quasi fundamento. 3. De Q. Horatii Fl. ingenio disputetur, quatenus ex libri primi epistolis sex prioribus illud cognoscitur. 4. Num Cicero Pompeium in oratione de imperio Pompeii (pro lege Manilia) habita recte laudibus extulisse videatur. 5. De pace Antalcidea et turpissima Graecis et perniciosissima (Probearbeit). 6. Quo modo illa virtus, quae vi sua efficit, ut dolorem contemnamus, comparanda sit, duce Cicerone (Disp. Tusc. I. II.) exponatur. 7. Quibus rebus Henricus II, Germanorum imperator, de quo multi saepe iniuria prave iudicarunt, optime de patria sua meritis sit. *b. Defensio, quam auctore Platone instituit Socrates, priusquam iudices primis sententiis decernerent, utrum eum condemnarent, an absolverent, brevi ac dilucido in conspectu proponatur.* 9. Expeditiones sacrae aetate media in orientem factae, quam vim habuerint ad res terrarum occidentalium. 10. Saluti fuisse rei publicae et imperio Romanorum, quod Caesar et Octavianus rerum potirentur. (Prüfungsaufsatz pro abitu). — *b) In Unter-Prima:* 1. Nil sine magno vita labore dedit mortalibus. Hor. sat. I. 9, 59 sq. 2. Quaeritur, num iure Cicero (or. 3, 34.) dixerit, Epaminondam fortasse summum virum unum omnis Graeciae fuisse. 3. De servitute paulatim inter christianos sublata. 4. Quaeritur, num iure Cicero in orat. pro Roscio Am. habita (c. 25.) Romanos non modo armis plus, quam ceteras nationes, verum etiam consilio sapientiaque potuisse dicat. 5. Laus Atheniensium (Probearbeit). 6. Commendatio modestiae e primo Iliadis libro petita. 7. De Caesaris constantia. 8. De Ciceronis in Pompeium animo. 9. Quae de aurea aetate veteres dicunt, ostendatur, unde sint profecta. 10. Quales deos Homerus descripserit, ex iis locis Iliadis, quos adhuc explicavimus, adumbretis! (Probearbeit). 11. De Henrici II, imperatoris Germaniae, meritis. 12. Laus s. Pauli apostoli. In Hexametern oder Distichen. *c) In Ober-Secunda:* (nach Ostern:) 1. C. J. Caesaris primi de bello Gallico libri argumentum. 2. Describatur Telemachi ex urbe Lacedaemone in patriam reditus (Odyss. XV, 1—300). 3. Quam fortiter Graeci defenderint impetus Persarum. 4. Vere dixisse Scipionem de Romanis: Ea fato quodam data nobis sors est, ut magnis omnibus victi bellis vicerimus (Liv: XXVI, 41), comprobetur. — Viele der obigen unter a, b und c aufgeführten Themata boten zugleich zur Privatlectüre Aufforderung, indem sie die Schüler veranlassten, schon gelesene oder auch noch nicht gelesene Stücke der Alten für sich mit Nachdenken durchzugehen.

B. Themata zu deutschen Aufsätzen. *a) In Ober-Prima:* 1. Durch welche Gründe wird Wallenstein in der Schillers'schen Tragödie bewogen, vom Kaiser abzufallen? 2. Hektors Abschied bei Homer (Il. VI, 300 sq.), verglichen mit dem bei Schiller. 3. Ueber den Plan und die Idee der Schiller'schen Glocke. 4. „Des brunnen vltz wirt selten breit, in den man daz wazzer treit; ein man muoz sinne selbe han, sol er ère unt tugent

begän.“ Vridank. 5. Woher kommt es, dass so viele unserer Hoffnungen vereitelt werden? (Probearbeit). 6. Die Verstellung ist eine Huldigung, die das Laster der Tugend darbringt. 7. „Der Adler fliegt allein, der Rabe schaarenweise; — Gesellschaft braucht der Thor und Einsamkeit der Weise.“ (Rückert.) 8. Warum können auch überstandene Widerwärtigkeiten und Leiden in der Erinnerung angenehm sein? 9. In wiefern Eifer für Kunst und Wissenschaft vor des Lebens Verirrungen sichern. 10. In wiefern spricht die äussere Natur zu unserem Verstande und zu unserm Herzen? (Prüfungsaufsatz pro abitu). — *b) In Unter-Prima:* 1. Bücher eine Gesellschaft. 2. Ueber die wahre Richtung der Ehrbegierde. 3. Die Schönheit der Epitheta, welche Schiller in seinem „Spaziergange“ gewählt von 1 — 37; Bilder des einfachen Naturlebens nach demselben Gedichte von 37 — 58. 4. Die höchste Stufe der Cultur nach Schiller's „Spaziergang“ von 59 — 140; und die Folgen derselben, nach v. 141 — 172. 5. Vergleichung des menschlichen Lebens mit einem Flusse. (Probearbeit). 6. In wiefern entspricht die gesammte Thätigkeit Tell's seinen Worten: „der brave Mann denkt an sich selbst zuletzt?“ 7. Worauf gründet sich die besondere Vaterlandsliebe eines Gebirgsvolkes? (Nach Schiller's W. Tell). 8. Warum wurden so viele Erfindungen und wohlthätige Lehren angefeindet? 9. Welche Aufgabe hat der studirende Jüngling zu lösen in Hinsicht auf Kenntnisse, Gesinnung, Verhalten? 10. Die Erfindung der Buchdruckerkunst ist eine der wohlthätigsten Erfindungen. — *c) In Ober-Sekunda:* 1. Vorzüge des jugendlichen Alters. 2. Werth der gymnastischen Uebungen. 3. Winterfreuden (Schilderungen aus dem eigenen Leben). 4. Ein alter Virgil erzählt seine Schicksale. 5. Erklärung charakteristischer plattdeutscher Provinzialismen (Wörter, Redensarten, Sprichwörter) nach eigener Auswahl. 6. Weisheit des Orients (Bearbeitung orientalischer Gnomem in Distichen). 7. „Le style c'est l'homme“ (Buffon). 8. Musse — Müssiggang; eine Betrachtung zu Anfange der Ferien. 9. Bürger, Schiller und Uhland als Balladendichter verglichen. (Nach den in der Schule gelesenen Gedichten). 10. Ueber Plan und Anlage der Schiller'schen Tragödie: „Die Jungfrau von Orleans.“ 11. Die deutschen Waldbäume. *d) Unter-Sekunda:* 1. Ein Tag aus den Ferien. 2. Wie in Ober-II. 3. Die Belagerung von Sagunt nach Livius. 4. Die altdeutschen Frauen. 5. Uebersicht der Völkerwanderung und der daraus hervorgehenden staatlichen Verhältnisse. 6. Wie in Ober-II. oder: „Wer die unfruchtbare Wüste scheuet, wird nie zur fruchtbaren Oase gelangen!“ 7. Welche Bücher wünschte ich in meiner Bibliothek? (Gespräch oder Brief). 8. Die Aufmerksamkeit in der Schule. 9. Alfred der Grosse. 10. Talbot und Dünois, besonders nach ihrer Stellung zur Jungfrau von Orleans geschildert; oder: Charakterschilderung der Jungfrau von Orleans. 11. Das Feuer als Bundesgenoss und als Feind der Menschen. 12. Die fremden Völker in Spanien. — In Ober-Sekunda sind wegen der aufgegebenen lateinischen Aufsätze weniger Themata zu deutschen gestellt, als in Unter-Sekunda.

II. Verordnungen der vorgesetzten hohen Behörden.

Von den seit dem Drucke des vorigjährigen Jahresberichtes eingegangenen Verordnungen werden hier diejenigen mitgetheilt, die ein allgemeines Interesse haben.

1. Unter dem 30. Juli 1855 genehmiget das Königliche Provinzial-Schul-Collegium zu Münster, dass der Leitfaden für den Unterricht in der Naturgeschichte von Koppe in den unteren und mittleren Classen des hiesigen Gymnasiums eingeführt werde.

2. Unter dem 10. August übersendet das K. Pr.-Sch.-C. das gedruckte Protokoll der zwölften westfälischen Directoren-Conferenz. Die hohe Behörde bezeichnet in der begleitenden Verfügung die Besprechung des deutschen, lateinischen und mathematischen Unterrichts als durch die Verhandlungen der beiden letzten Conferenzen vorläufig geschlossen und erwartet demnach, dass jedes Lehrer-Colleg die Ergebnisse dieser Besprechungen auf die eigene Anstalt anwenden und methodische Unterrichtspläne für jene Lehrgestände ausarbeiten werde. — Aus dem übrigen Inhalte dieser Verfügung mögen hier noch zwei Punkte hervorgehoben werden: 1. Die Bemerkung, dass mit besonderer Sorgfalt auf ein selbstständiges und gründliches Erfassen der Schriftsteller von Seiten des Schülers zu achten sei und 2. die Bestimmung, dass das Verfertigen lateinischer Verse, in einem mit den sonstigen Obliegenheiten der Schüler verträglichen Masse, unter die stehenden Uebungen aufzunehmen sei.

3. Unter dem 17. August autorisirt das K. P.-Sch.-C. das Curatorium dem Gymnasial-Lehrer Dr. *Werneke* auf dessen Vorstellung vom 11. zu einer Reise, die derselbe, um die neue *Spieß'sche* Turnmethode kennen zu lernen, nach Darmstadt zu machen beabsichtigt, eine Unterstützung von 25 Thlr. aus der Gymnasial-Kasse anzuweisen. — Dr. *Werneke* hat über die gemachten Wahrnehmungen einen umfassenden Bericht an die hohe Behörde erstattet. —

4. Unter dem 16. October theilt das K. Pr.-Sch.-C. eine Declaration des Herrn Unterrichts-Ministers in Betreff des §. 36 des Abiturienten-Prüfungs-Reglements vom 4. Juni 1834 zur Nachachtung mit.

5. Unter dem 1. December theilt das K. Pr.-Sch.-C. den Inhalt eines Ministerial-Rescripts vom 15. November v. Js mit, welches die gesetzlichen Bestimmungen über die den Hinterbliebenen der Lehrer an höhern Unterrichts-Anstalten zu gewährende Gnadenzeit zum Gegenstande hat.

6. Unter dem 11. Januar 1856 macht das K. Pr.-Sch.-C. dem Director bekannt, dass die 13. westfälische Directoren-Conferenz im Juni 1857 abgehalten werden solle und nennt die Gegenstände, welche dieser Conferenz zur Besprechung vorgelegt werden; über vier der aufgeführten Gegenstände haben sämtliche Mitglieder der Conferenz vorher in bestimmten Terminen ihre Berichte einzureichen.

7. Unter dem 4. Februar d. Js theilt das K. Pr.-Sch.-C. den Inhalt eines Rescripts des Herrn Ministers der geistlichen etc. Angelegenheiten vom 12. Januar mit, welches zahlreiche Abänderungen der Bestimmungen des Abiturienten-Prüfungs-Reglements vom 4. Juni 1834 enthält.

8. Unter dem 5. Februar d. Js theilt das K. Pr.-Sch.-C. die von dem Herrn Minister der geistlichen etc. Angelegenheiten durch Rescript vom 7 Januar d. Js angeordneten Modificationen des in der Circular-Verfügung vom 24 October 1837 aufgestellten Normalplanes für den Gymnasialunterricht in einem Auszuge mit und ertheilt dem Director verschiedene Anweisungen in Betreff der Ausführung dieses Ministerial-Erlasses.

9. Durch den unter dem 28. October v. Js. von dem betreffenden Ministerium festgestellten Etat des hiesigen Gymnasiums pro 18⁵⁵/₅₆ ist

a) das Schulgeld	für Ober-Tertia	erhöhet	von 9 Thl.	15 Sg.	auf 12 Thl.	pro Jahr.
	„ Quarta	ermässigt	„ 10 „	15 „	„ „	10 „ „ „ „
	„ Quinta	erhöhet	„ 9 „	15 „	„ „	10 „ „ „ „
	„ Sexta	„ „	8 „	15 „	„ „	10 „ „ „ „
b) das Turngeld ist	„ „	—	„ 20 „	„ „	1 „ „	„ „ „ „

10. Unter dem 6. Mai d. Js dringt das K. Pr.-Sch.-C. in einer ausführlicheren Verfügung veranlasst durch ein Rescript des Herrn Ministers der geistlichen etc. Angelegenheiten darauf, dass mit Sorgfalt und Ausdauer methodische Uebungen, die ein Befestigen der Schüler in der Vocabelkenntniß der fremden Sprachen, die sie lernen, zum Zwecke haben, angestellt werden.

11. Unter dem 21. Mai d. Js fordert das K. Pr.-Sch.-C. den Director auf, zur Kenntniss derjenigen Abiturienten, welche sich dem höhern Lehrfache widmen wollen, zu bringen, dass auf Veranlassung des Herrn Ministers der geistlichen etc. Angelegenheiten von den theologischen Facultäten Fürsorge werde getroffen werden, dass in jedem Studienjahre den Studirenden, welche nicht bei der theologischen Facultät eingeschrieben sind, insbesondere den künftigen Candidaten des höheren Schulamtes Gelegenheit geboten werde, religionswissenschaftliche Vorträge zu hören. —

III. Chronik des Gymnasiums.

1. Das Schuljahr wurde am Donnerstage den 4. October v. Js mit einem feierlichen Hochamte in der Gymnasial-Kirche eröffnet.

2. Der Geburtstag Sr. Majestät unsers allergnädigsten Königs wurde durch ein feierliches Hochamt, nach welchem der Ambrosianische Hymnus gesungen wurde, in der Gymnasial-Kirche und demnächst durch einen Schulact in der Aula des Gymnasiums festlich begangen. Die Anordnung des Schulactes war folgende: 1. Vierstimmiger Gesang des gemischten Gesamt-Chores: „Vaterlandslied“ comp. von Vieth nach Ernstfeld. 2. Declamationen: Der Quintaner *Heinrich Blanke* trug vor „der Köhler und die Diche“ von Noak; der Quartaner *Friedrich Fraune* „Der deutsche Knabe“ von August Erhard; der Unter-Tertianer *Richard Peltzer* „Der Reichsfürst und das Kaiserschwert“ von F. G. K. de la Motte Fouqué; der Ober-Tertianer *Anton Crone* „Friedrichs Entschluss“ von Theod. Goldammer; der Unter-Secundaner *Georg Lünenborg* „Das stumme Kind“ von Gubitz; der Ober-Secundaner *Wilhelm von Papen* „Kasernenpredigt eines Invaliden“ von W. v. Merckel; der

Unter-Primaner *Hermann Moll* „Dem Andenken der verstorbenen Heerführer“ von Bercht.
3. Vierstimmiger Gesang des Chores der Männerstimmen: „Schwertlied“ comp. von C. M.
von Weber. 4. Vortrag des Ober-Primaners *Theodor Schneiders* über das Thema: „Es ist
unrecht, das Mittelalter der Barbarei und der Unwissenheit zu beschuldigen.“ 5. Vier-
stimmiger Gesang des Chores der Männerstimmen: Psalm: „Gebet für den König“ comp.
von G. Fölmer. 6. Festrede des Gymnasial-Lehrers Dr. *Werneke* „über die gymnastischen
Übungen, besonders mit Rücksicht auf nationale Zwecke.“ 7. Vierstimmiger Gesang des
gemischten Gesamt-Chores: „Borussia (Natalem principis etc.)“ comp. von Spontini.

3. Am ersten Aloysianischen Sonntage, den 22. Juni wurde die erste heil. Communion
von 14 Schülern der Sexta, Quinta, Quarta und Unter-Tertia gefeiert. Den am 12. Februar
begonnenen Vorbereitungsunterricht hatte (wöchentlich zweimal in Nebenstunden) der geist-
liche Gymnasial-Lehrer *Bachoven von Echt* erteilt. Auch die übrigen katholischen Schüler
empfangen bei dieser Feier das h. Abendmahl. Ausserdem war sechsmal in diesem Schuljahre
gemeinschaftliche Abendmahlfeier der Gymnasialschüler.

4. Schon in den ersten Monaten dieses Schuljahres hatten wir innerhalb weniger Wochen
den Tod zweier braver und strebsamer Schüler zu beklagen, welche beide der Unter-
Prima angehörten und beide beim Anfange des Schuljahres in die Anstalt eingetreten waren.
Franz Veltmann aus Münster starb am 18. November v. Js., 18½ Jahr alt, am Nervenfieber.
Wilhelm Otten, geboren zu Uedemerbruch, Pfarre Uedem, starb am 10. December v. Js.,
20 Jahre alt, an der Darmgicht; beide wurden innerhalb sehr weniger Tage von ihrer Krank-
heit hingerafft; beide aber starben, wohl vorbereitet durch frommen Empfang der hh. Sa-
kramente. Am 21. November wurde die Leiche des *Fr. Veltmann*, am 13. December die des
W. Otten vom ganzen Gymnasio, Lehrern und Schülern, unter vierstimmigem Gesange zum
Grabe begleitet. Nahe dem Schuljahresschlusse, am 25. Juli, starb auch noch der Quintaner
August Busmann von hier, 15 Jahre alt, ein Knabe, der seinen Eltern und Lehrern durch
seine Sittlichkeit, wackern Fleiss und gute Fortschritte in den Wissenschaften schöne Hoff-
nungen erregte, an einer Gehirnentzündung. Ihm ward bei der Beerdigung am 28. Juli,
wie den beiden vorgenannten, vom Gymnasio die letzte Ehre erwiesen.

5. Am 29. Februar d. Js wurden nach vorhergegangener schriftlicher Prüfung vier
Ober-Primaner unter dem Vorsitze des Herrn Regierungs- und Provinzial-Schul-Rathes
Dr. *Savels* pro abitu geprüft und erhielten das Zeugniß der Reife:

1. *Anton Joseph Greving* aus Gross-Reeken, kathol. Relig., 23½ J. alt, 8½ J. auf dem hies.
Gymnas., davon 2½ J. in Prima.
2. *Wilhelm Holz* aus Seppenrade, kathol. Relig., 27½ J. alt, 2½ J. auf dem hies. Gymnas.
und zwar in Ober-Prima.
3. *Hubert Theodor Jörrrens* aus Lindlar, kathol. Relig., 24½ J. alt, 3½ J. auf dem hies.
Gymn., davon 2½ J. in Prima.
4. *Hermann Orthaus* aus Wüllen, kathol. Relig., 22½ J. alt, 2½ J. auf dem hies. Gymn.,
und zwar in Prima.

6. Am 4. und 5. August d. Js wurden nach der in der ersten Woche des Juli abge-
haltenen schriftlichen Prüfung, an der 18 Ober-Primaner Theil nahmen, abermals unter dem

Vorsitze des Herrn Regierungs- und Provinzial-Schul-Rathes Dr. *Savels* mündlich 18 Schüler pro abitu geprüft. Nach dem Ergebnisse der gesammten Prüfung wurde das Zeugniss der Reife allen 18 Schülern zuerkannt. Deren Namen sind:

1. *Franz Elpers* aus Rheine, katholischer Religion, 22 J. alt, 2 J. auf dem hiesigen Gymnasio, und zwar in Prima; will in Münster Theologie studiren.
2. *Conrad Franzen* aus Brakel, kathol. Relig., 24 J. alt, 4 J. auf dem hies. Gymn., davon 2 J. in Prima; will sich dem Verwaltungsdienste widmen.
3. *Anton Hardebusch* aus Bremke, kathol. Relig., 22½ J. alt, 5 J. auf dem hies. Gymn., davon 2 J. in Prima; will in Paderborn Theologie studiren.
4. *Wilhelm Havixbeck* aus Havixbeck, kathol. Relig., 21½ J. alt, 5½ J. auf dem hies. Gymn., davon 2 J. in Prima; will in Münster Theologie studiren.
5. *Rudolf Heger* aus Coesfeld, kathol. Relig., 21 J. alt, 8 J. auf dem hies. Gymn.; davon 2 J. in Prima; will sich dem Bergfache widmen.
6. *Anton Kemper* aus Weseke, kathol. Relig., 19¾ J. alt, 3½ J. auf dem hies. Gymn., davon 2 J. in Prima; will in Münster Theologie studiren.
7. *Alexis Krauthausen* aus Epe, kathol. Relig., 19¼ J. alt, 8 J. auf dem hies. Gymn., davon 2 J. in Prima; will in Bonn Mathematik und Naturwissenschaften studiren.
8. *Matthias Lorenz* aus Ahaus, kathol. Relig., 22¾ J. alt, 3 J. auf dem hies. Gymn., davon 2 J. in Prima; will in Münster Theologie studiren.
9. *Johann Müller* aus Berghausen, kathol. Relig., 20¾ J. alt, 7 J. auf dem hies. Gymn., davon 2 J. in Prima; will sich dem Subalterndienst bei einer königl. Regierung widmen.
10. *Max de Nerée* aus Schwelm, kathol. Relig., 19½ J. alt, 2½ J. auf dem hies. Gymn., davon 2 J. in Prima; will in Berlin das Baufach studiren.
11. *Carl Rump* aus Coesfeld, kathol. Relig., 20 J. alt, 9½ J. auf dem hies. Gymn., davon 2 J. in Prima; will in Berlin das Baufach studiren.
12. *Robert Schneider* vom Haus Dahlhausen bei Hückeswagen, kathol. Relig., 21½ J. alt, 2 J. auf dem hies. Gymn., und zwar in Prima; will in Bonn Medizin studiren.
13. *Theodor Schneiders* aus Coesfeld, kathol. Relig., 21¾ J. alt, 8 J. auf dem hies. Gymn., davon 2 J. in Prima; will in Münster Theologie und Philologie studiren.
14. *Bernard Segbers* aus Legden, kathol. Relig., 20½ J. alt, 6 J. auf dem hies. Gymn., davon 2 J. in Prima; will in Münster Theologie studiren.
15. *Albert Verron* aus Dorsten, kathol. Relig., 20¾ J. alt, 2 J. auf dem hies. Gymn., und zwar in Prima; will in Münster Theologie und Philologie studiren.
16. *Emmanuel de Weldige* genannt *Cremer* aus Dorsten, kathol. Relig., 20¼ J. alt, 2 J. auf dem hies. Gymnas., davon 2 J. in Prima; will sich dem Kaufmannsstande widmen.
17. *Johannes Wienforth* aus Polsum, kathol. Relig., 23 J. alt, 6 J. auf dem hies. Gymn., davon 2 J. in Prima; will in Münster Theologie und Philologie studiren.
18. *Wilderich Zumloh* aus Coesfeld, kathol. Relig., 21 J. alt, 10 J. auf dem hies. Gymn., davon 2 J. in Prima; will in Halle Rechtswissenschaft studiren.

Den Abiturienten *Kemper*, *Krauthausen*, *de Nerée*, *Rump*, *Schneiders*, *Verron* und *Wienforth* ist die mündliche Prüfung gänzlich erlassen.

IV. Vermehrung der Lehrmittel durch Schenkungen.

- I. An die Gymnasial-Bibliothek schenkten im Laufe des Schuljahres 18 $\frac{5}{8}$:
 1. Ein hohes Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten:
 1. Kuhn's Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung, 4. Band, 5. und 6. Heft;
 5. Bd., 1. bis 4. Heft. — 2. Richter's Lehrbuch der Mathematik, 1. und 2. Thl. —
 3. Haupt's Zeitschrift für deutsches Alterthum, 10. Bd., 2. und 3. Heft. — 4. Von der Hagen's Heldenbuch, 2 Bde. — 5. „Christengruppen“ ein Kupferstich von Waagen. — 6. Crelle's Journal für Mathematik, 50. und 51. Bd. — 7. Corpus script. hist. Byzant.; Nicephorus Gregoras, Vol. III. — 8. Von Schwartzenu, der Connetable Carl von Bourbon. — 9. Rheinisches Museum, 10. Bd. der neuen Folge. — 10. Firmenich, Germaniens Völkerstimmen, 20. Lief. — 11. Förstemann's, Altdeutsches Namenbuch, 1. Bd. —
 2. Das Königl. Prov.-Schul-Collegium: Eigenhändige Instruktion Friedrich's II. an den Minister Grafen Fink von Finkenstein (Facsimile).
 3. B. Wittneven'sche Buchhandlung hierselbst: Heinrich's Bücherverzeichniss, 1855. 1. und 2. Sem.
 4. Oberlehrer Dr. Teipel: 1. Teipel's Anleitung zum Uebersetzen in's Lateinische. 1. Thl. — 2. Teipel's Dichterische Versuche. — 3. Micus, Frühlingsklänge.
 5. Hirt's Buchhandlung in Breslau: Karker's Handbuch der französischen Sprache.
 6. Vieweg's Buchhandlung in Braunschweig: Ingerslev's deutsch-lateinisches Wörterbuch.
 7. Theissing'sche Buchhandlung in Münster: A. Goebel, Histoire de Charle-Magne par Capefigue.
 8. Antiquar Laumann hierselbst: Fünf Karten zu Ritter's Erdkunde.
 9. Der historische Verein von Oberpfalz und Regensburg; Den 16. Band seiner Verhandlungen.
 10. Gymnasial-Lehrer Löbker: Münzfund bei Rheine an der Ems.
 11. Sieben der vorigjährigen Abiturienten: Kehrein's Handbuch der deutschen Prosa. Leipzig 1855, 2 Bände.
 12. Drei der Abiturienten des diesjährigen Ostertermins: Von der Zeitschrift „Natur und Offenbarung“ den 1. Band (1855.)
- II. An die Naturaliensammlung des Gymnasiums schenkten:
 1. Der Unter-Primaner Bernard Borggreve eine von ihm selbst aufgestopfte Saatgans, ein schönes Exemplar.
 2. Der Unter-Primaner Clemens Schläter Exemplare mehrerer Species der Gattung Inoceramus.
 3. Herr Dr. Med. Brüning hierselbst einen Blasenstein.
 4. Der Bergbau-Eleve Herr Joseph Rive aus Dorsten eine Anzahl Mineralien und Petrefacten aus dem Bochumschen Bergwerksreviere.

V. Statistische Uebersicht.

1. Lehrer-Personal.

Veränderungen sind im Laufe dieses Schuljahres nicht eingetreten. — Die Uebersicht des gegenwärtigen Bestandes gewährt die Tabelle auf Seite 30.

2. Schülerzahl.

Die Gesamtfrequenz am Schlusse des vorigen, d. h. am Vortage des beginnenden neuen Schuljahres betrug 145; die Frequenz im Wintersemester $18\frac{5}{8}$:

in I. 58, in II. 35, III. 39, in IV. 12, in V. 21, in VI. 17; überhaupt 182, (darunter neu aufgenommene 37); unter diesen 182 waren 174 katholische, 5 evangelische, 3 jüdische Schüler. Während und bis zum Schlusse des Semesters gingen ab: mit dem Zeugnisse der Reife zu den Universitätsstudien 4, auf andere Lehranstalten 1, zu anderweitiger Bestimmung 3 (aus I. B. und V.), es starben 2 (aus I. B.), im Ganzen 10. — Somit betrug die Gesamtfrequenz am Schlusse des vorigen Wintersemesters 172; die Frequenz in diesem Sommersemester betrug:

in I. 51, in II. 35, in III. 41, in IV. 12, in V. 20, in VI. 18; überhaupt 177, (worunter neu aufgenommene 5); unter diesen 177 waren 169 katholische, 5 evangelische, 3 jüdische Schüler. Bis heute (den 6. August) gingen davon ab: auf andere Lehranstalten keiner, zu anderer Bestimmung 4 (aus II. B. 2, aus IV. und V. je 1.); es starb Einer (aus V.); 4 Schüler (2 aus II. A., 1 aus II. B., 1 aus III. B.) haben am 17. Juli d. J. ohne irgend welche vorherige Anzeige zusammen Coesfeld verlassen. Somit sind jetzt auf der Anstalt 168; von dieser Zahl kommen bis zum Schlusse des Schuljahres die zur Universität und wol noch einige anderweit abgehende Schüler in Abzug. — Im vorigen Wintersemester ist 22 Schülern, in diesem Sommersemester 19 Schülern wegen Dürftigkeit das Schulgeld im Gesamtbetrage von 279 Thlr. $22\frac{1}{2}$ Sgr. vom Gymnasial-Curatorio erlassen.

VI. Oeffentliche Prüfung und Schlussfeier.

Sonnabend, den 23. und Montag den 25. August öffentliche Prüfung auf der Aula des Gymnasiums, in folgender Ordnung:

Am 23. August, Vormittags 9 — 12 Uhr:

SEXTA: 9 — $9\frac{3}{4}$ Uhr. Lateinisch und Deutsch. Gymn.-Lehrer Dr. *Werneke*.

QUINTA: $9\frac{3}{4}$ — $10\frac{1}{4}$ Uhr. Lateinisch. Gymn.-Lehrer *Esch*.

$10\frac{1}{4}$ — $10\frac{3}{4}$ Uhr. Geschichte. Gymn.-Lehrer *Esch*.

QUARTA: $10\frac{3}{4}$ — $11\frac{1}{2}$ Uhr. Lateinisch (Phädrus). Gymn.-Lehrer *Löbker*.

$11\frac{1}{2}$ — 12 Uhr. Mathematik. Professor *Rump*.

Nachmittags 2 — 4 Uhr.

UNTER-TERTIA. 2 — $2\frac{1}{2}$ Uhr. Lateinisch (Caesar). G.-L. *Bachoven von Echt*.

$2\frac{1}{2}$ — 3 Uhr. Naturkunde. Oberlehrer *Buerbaum*.

OBER-TERTIA: 3 — 3½ Uhr Lateinisch (Ovid). G.-L. Bachoven von Echt.
3½ — 4 Uhr. Geschichte. Gymn.-Lehrer Löbbker.

Am 25. August, Vormittags 8 — 12 Uhr.

UNTER-SECUNDA: 8 — 8½ Uhr. Religion. Oberlehrer Dr. Teipel.

8½ — 9½ Uhr. Lateinisch (Livius.) Oberlehrer Hüppe.

OBER-SECUNDA: 9½ — 10 Uhr. Griechisch (Homer.) Oberlehrer Hüppe.

10 — 10½ Uhr. Französisch. Oberlehrer Buerbaum.

UNTER-PRIMA: 10½ — 11½ Uhr. Lateinisch (Cicero.) Oberlehrer Dr. Teipel.

11½ — 12 Uhr. Physik. Professor Rump.

Montag, den 25. August, Nachmittags von 3 Uhr an:

Schlussfeier

in folgender Ordnung:

1. Gesang des gemischten vierstimmigen Chores: „Hymne“, comp. von G. H. Rink.
2. Declamationen: Der Sextaner *Bernard Löbbberding* trägt vor „Der Zweikampf“ von Geisheim; der Quintaner *Franz von Papen* „Der Sommerabend“ von Hebel; der Quartaner *Albert Küppers* „Das Gewitter“ von G. Schwab; der Unter-Tertianer *Clemens Vennemann* „Die Kreuzschau“ von Chamisso; der Ober-Tertianer *Victor Westbrok* „Columbus“ von Louise Brachmann; der Unter-Secundaner *Joseph Essing* „Anno Domini . . . ?“ von Freiligrath; der Ober-Secundaner *Franz Orthaus* „Les Hirondelles“ par J. P. de Béranger.
3. Gesang des Männerstimmen-Chores: „Das Kirchlein“ comp. von Becker.
4. Schüler-Reden: *Albert Verron* aus Dorsten nimmt im Namen sämtlicher Abiturienten Abschied in einem lateinischen Vortrage über das Thema: „Vitae genus eligere deliberationem esse omnium longe et difficillimam et gravissimam“. Ihm antwortet, im Namen aller Mitschüler Lebewohl sagend, der Unter-Primaner *Andreas Hellweg* in einem deutschen Vortrage über das Thema: „Auch das stolzeste Werk, in's Leben gestellt, ist vergänglich; was man im Herzen gebaut, reisst keine Ewigkeit um.“
5. Gesang des Männerstimmen-Chores: „Abschied“ comp. von J. Stern.
6. Entlassung der Abiturienten durch den Director.
7. Gesang des gemischten Chores: „Die bleibenden Schüler bei Entlassung der Abiturienten“ Choral von Mendelssohn.

Dienstag, den 26. August, Morgens 8 Uhr feierlicher Schluss-Gottesdienst in der Gymnasial-Kirche. Nach demselben in der Aula des Gymnasiums Vertheilung der Censuren an die Schüler aller Classen und Bekanntmachung der Beschlüsse des Lehrer-Collegs über Versetzung der Schüler in höhere Classen.

Nachricht.

Das nächste Schuljahr wird Donnerstag, den 2. October, mit einem feierlichen Hoch-
amte de spiritu sancto in der Gymnasial-Kirche eröffnet werden. Diejenigen, welche ihre
Söhne, resp. Mündel in das Gymnasium aufgenommen zu sehen wünschen, wollen dieselben
am 30. September und 1. October unter Beibringung der nöthigen Zeugnisse
mündlich oder schriftlich bei dem Unterzeichneten anmelden.

Der Gymnasial-Director
Schlüter.

Schlüter

in folgender Ordnung:

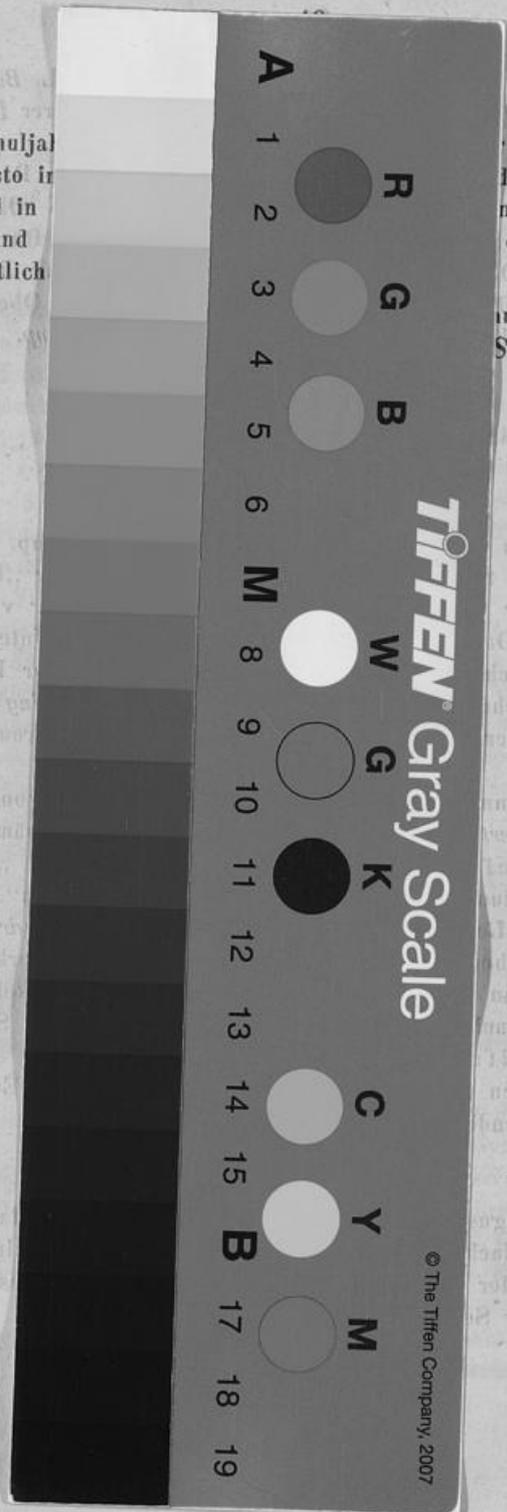
1. Gesang des gemischten vierstimmigen Chores: „Hymne“, comp. von G. H. Müller.
2. Recitation: Der Sextaner Hermann Köpcke liest vor: „Der Nöckel“, von H. Müller; der Quartaner Ernst von Ramm: „Der Sommerabend“, von H. Müller; der Quartaner Albert Köpcke: „Das Lied“, von H. Müller; der Quartaner Hermann Köpcke: „Die Ritterschule“, von G. Müller; der Quartaner Victor Westhoff: „Die Lieder“, von Louis Bachmann; der Quartaner Joseph Köpcke: „Anna Dorothea“, von G. Müller; der Quartaner Ernst Köpcke: „Das Händchen“, von L. P. Müller.
3. Gesang des Männerstimm-Chores: „Das Händchen“, comp. von Köpcke.
4. Schuler-Lied: „Lied von dem Händchen“, im Namen sämtlicher Schülerelementen.
5. Abschied in einem lateinischen Verszuge über das Thema: „Vielum genas olivae habitationem esse omnium locis et omnibus rebus“, von G. Müller.
6. Namen aller Mitschüler lateinisch, nach dem Namen der Schülerelemente, in einem deutschen Verszuge über das Thema: „Das Händchen“, von G. Müller.
7. lat. Verszuge; was man im Händchen findet, von G. Müller.
8. Gesang des Männerstimm-Chores: „Lied“, comp. von L. P. Müller.
9. Ballade der Schülerelemente, nach dem Director.
10. Gesang des gemischten Chores: „Die besondern Schüler und Lehren der Schülerelemente“, Choral von Müller.

Donnerstag, den 22. August, Abends 8 Uhr feierliche Schluss-Gottesdienst
in der Gymnasial-Kirche. Nach demselben ist der Teil der Gymnasialen Vorbereitung der
Gemeinde an die Schuler aller Klassen und Bekanntschaft der Bischöfen des Landes.
Colleg über Fortsetzung der Schuler in höhere Klassen.

Das nächste Schuljahr
amte de spiritu sancto in
Söhne, resp. Mündel in
am 30. September und
mündlich oder schriftlich

mit einem feierlichen Hoch-
len. Diejenigen, welche ihre
n wünschen, wollen dieselben
er nöthigen Zeugnisse

masial - Director
Schlüter.



TIFFEN Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007